

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

die KI 2007 ist gerade vorbei und obwohl ich gestehen muss, nicht an allen Tagen in Osnabrück gewesen zu sein, hörte ich nur Gutes. Dies bezieht sich sowohl auf das veränderte Programm mit mehr eingeladenen Vorträgen als auch auf die Organisation der diesjährigen Tagung. Auch an dieser Stelle sei den Verantwortlichen dafür noch einmal gedankt.

Ende September fand die GI-Jahrestagung in Bremen statt, an der einige Kolleginnen und Kollegen aus der KI oder den KI-nahen Bereichen beteiligt waren. Das Motto „Informatik trifft Logistik“ passt zu Bremen wie ihre Stadtmusikanten, denn der Bereich Logistik ist seit Jahren der größte Wirtschaftsfaktor in der Hansestadt und wächst weiterhin. Beim Durchschauen des Programms fällt auf, wie sehr Methoden und Techniken der KI mit diesem Thema verbunden sind. Sei es Planung und Simulation in logistischen Anwendungen, Anwendungen von semantischen Technologien oder wissensorientierte Ansätze, die in der Logistik verwendet werden. Ich werte dies als ein Zeichen der Wichtigkeit der KI in diesen Tagen, was nicht immer so gesehen worden ist. Sicher hilft auch die Zeit, denn in den immer komplexer werdenden Netzwerken mit Fragestellungen im Workflow-Management, für die Datenintegration, oder in der Transportlogistik sind Methoden gefragt, die schnell, sicher, robust und korrekt Antworten geben können. Die KI hat hier einiges zu bieten.



Die meisten von Ihnen werden mich an dieser Stelle noch nicht gesehen haben. Die Wahrnehmung ist richtig, denn ich unterstütze das Herausgeberteam der KI erst seit Mitte September. Ich möchte mich bei den Herausgebern sowie dem Fachbereich KI der GI für den Vorschuss an Vertrauen bedanken und werde mein Bestes geben, um die Zeitschrift weiterhin mit interessanten Themen zu füllen.

Und nun wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Lesen unseres Schwerpunktes zum Thema „Erfahrungsmanagement“ sowie den weiteren üblichen Rubriken.

Herzlichst

Ubbo Visser